

## LABORBEFUNDE via INTERNET

Die Gesundheitspolitik hat (endlich) die Weichen zugunsten der 'integrierten Versorgung' gestellt, die wir aus Vorwendezeiten schon kannten. Soweit es die Versorgung mit Laborleistungen betrifft, sind wir in Altenburg von diesem Ziel nie abgekommen: Sowohl das Kreiskrankenhaus als auch der absolut überwiegende Teil aller ambulant praktizierenden Ärzte der Region werden von unserem medizinischen Zentrallabor – einem privaten laborärztlichen Institut unter dem Dach des Kreiskrankenhauses - versorgt. Die Laborbefunde unserer regionalen Patienten sind also vergleichbar, unabhängig davon, ob sie bei ambulanter oder stationärer Behandlung erhoben wurden. Ausgehend von dieser (deutschlandweit möglicherweise einmaligen) Grundlage konnten wir in 2004 eine moderne Laborbefundauskunft installieren, die den Krankenhausärzten von jedem PC Einsicht in ambulant erhobene Vorbefunde rückwirkend bis ins Jahr 2000 gewährt, ein geldwerter Vorteil im Zeitalter der DRG's. Umgekehrt können ab sofort niedergelassene Ärzte via Internet auch stationäre labormedizinische Befunde bzw. Verläufe aus dem gleichen Zeitraum einsehen und ausdrucken. Dies ist ein Beitrag unseres Labors zur Vertiefung der Bindungen zwischen dem Kreiskrankenhaus und den niedergelassenen Ärzten unserer Region. Auch die Befunde vor- oder mitbehandelnder Kollegen – sofern sie zum Einsenderkreis des MZLA gehören – sind über dieses System zugänglich.

Die HTML-Laborbefundauskunft ist über unsere Homepage ([www.mzla.de](http://www.mzla.de) → medizinische Berufe → Befundauskunft) erreichbar oder direkt unter <https://217.91.103.87>, in beiden Fällen also über eine 128 Bit –SSL-verschlüsselte Verbindung, sodaß die übermittelten Befunde nicht in die Hände Unbefugter gelangen können.

Grundsätzlich kann jeder Arzt zunächst ausschließlich die von ihm selbst veranlassten Befunde einsehen bzw. ausdrucken. Die Befunde stehen zeitnah zur Verfügung, also sofort nach Erhebung und Validierung der Resultate.

Darüberhinaus bietet das System unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, von eigenen Patienten auch (Vor-)Befunde anderer Auftraggeber (Stationen des KKH Altenburg, konsiliarisch tätig gewesener Fachärzte, Heilpraktiker usw.) einzusehen. Eine solche Einsichtnahme in "Fremdbefunde" setzt allerdings ultimativ eine schriftliche Einverständniserklärung des betreffenden Patienten voraus, analog der im KKH Altenburg im Behandlungsvertrag getroffenen Regelung. Nur unter dieser Voraussetzung darf die Option → 'erweiterte Suche' genutzt werden.

Jeder Zugriff auf das Laborbefundauskunftssystem wird zum Zwecke der Verfolgbarkeit von Verletzungen des Datenschutzes protokolliert (Datum, Uhrzeit, Einsicht nehmender Arzt, angesehene Befunde). Diese Logfiles werden genauso wie die Laborbefunde selbst für 10 Jahre archiviert.

b.w.

Daher muß jeder Arzt, der unseren neuen Service in Anspruch nehmen möchte, in unserer Benutzerverwaltung 'angelegt' sein, das heißt ihm werden ein (frei wählbarer) Benutzername und ein (ebenfalls frei wählbares, aber aus 8 Zeichen - Buchstaben und Ziffern gemischt – bestehendes) Passwort zugeordnet, mit denen er sich beim Login ausweist.

Dieser neue Service ist eine Ergänzung zu unseren schriftlichen Befundmitteilungen und/oder die Befundübermittlung per Datenfernübertragung (DFÜ) direkt in die Praxis-EDV niedergelassener Ärzte. Das Angebot kann von jedem beliebigen PC mit Internetzugang genutzt werden.

Voraussetzung ist die Verfügbarkeit des Microsoft Explorers ab der Version 5.5 und des Java Runtime Environment 1.5 auf diesem PC, beides kostenlos verfügbar. Im Prinzip ist die HTML-Befundauskunft auch mittels der handlichen Pocket PC Phones (z.B. T-Mobile MDA I, II, III, IV) via GPRS oder UMTS erreichbar, was z.B. beim Hausbesuch praktisch nutzbar wäre. Leider haben wir

jedoch für die Befunddarstellung auf den kleinen Bildschirmen noch keine JAVA-Applikation gefunden, sodass die mobile Verfügbarkeit z.Zt. noch an den Besitz eines Notebooks mit GPRS/UMTS-Karte gebunden ist.

Auf unserem HTML-Befundserver befinden sich ausschließlich rechtskräftig validierte Befunde (Teil-, End- und Kumulativbefunde einschließlich der Citobefunde), und zwar sowohl aktuelle Befunde als auch alle vorhandenen Archivbefunde ab dem Jahr 2000, sowohl solche, die von *niedergelassenen* Ärzten unserer Region in unserem Labor veranlasst wurden als auch solcher von Behandlungen in unserem Kreiskrankenhaus Altenburg. Abgesehen davon, dass KKH-Befunde sowohl als Einzelbefunde als auch zusätzlich als Kumulativbefunde vorgehalten werden, gibt es auf dem Server keine Redundanz, das heißt, dass jedes Resultat nur einmal vorhanden ist, dass also schon vorhandene Teilbefunde durch Folgebefunde automatisch überschrieben bzw. vervollständigt werden.

Jeder Nutzer kann dort – je nach Befugnis – recherchieren, Einsicht nehmen und nach Belieben auch ausdrucken. Die aus diesem System ausgedruckten Befunde sind rechtskräftige Dokumente.